

## Sicheres Arbeiten unter Spannung

Stadtwerke bieten Wartungs- und Reparaturarbeiten an Mittelspannungs-Schaltanlagen.

Nur eine regelmäßige Pflege und Wartung von Leitungen und Trafostationen gewährleistet eine zuverlässige Versorgung mit Energie – das wissen auch zahlreiche Industrieunternehmen, Krankenhäuser oder Banken, die inzwischen ihre Stromnetze selbst betreiben. Doch bislang musste bei Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten an Trafostationen und Schaltgeräten der Strom abgeschaltet werden.



Keine Unterbrechung der Stromversorgung trotz Wartung

Die Stadtwerke investieren deshalb in neue Technik. Das neue Überbrückungssystem von AuS-Technik für Mittelspannungs-Schaltanlagen ermöglicht dagegen das sichere Arbeiten unter Spannung im 20 Kilovolt-Bereich, die Stadtwerke wollen das System flächendeckend einsetzen. Die Stadtwerke Dreieich haben den Überbrückungsschalter bereits in der Praxis erprobt. Der Vorteil: Arbeiten unter Spannung spart Zeit und Kosten und sichert die durchgängige Energieversorgung. Dazu Alfred Kraus, Leiter Netzbetriebe der Stadtwerke Dreieich: „Deshalb bieten wir zusammen mit AuS Technik die Dienstleistung auch unseren Industrie- und Geschäftskunden an.“

Nähere Informationen bei Volker Kreuzer, Telefon (0 61 03) 602-214.

## Auf den Absender kommt es an

Der Gesetzgeber schreibt für geschäftliche E-Mails die gleichen Formalien wie für Geschäftsbriefe vor. Bei Missachtung drohen Abmahngebühren.

Der elektronische Postverkehr lässt sich aus der modernen Geschäftswelt nicht mehr wegdenken. Damit sich in der täglich eingehenden E-Mail-Flut seriöse von unseriösen Angeboten unterscheiden lassen, sollten Geschäftspartner ihre Post mit genauen Angaben zum Absender, der sogenannten Signatur, versehen.

Das findet auch der Gesetzgeber und schreibt seit Anfang des Jahres Pflichtangaben für die geschäftliche Computerpost vor. Ausnahme: nicht eingetragene Freiberufler, Einzelunternehmer und GbRs.

Wer also E-Mails an Geschäftspartner verschickt, muss die gleichen Formalien einhalten wie in Geschäftsbriefen. Jeder elektronische Brief muss enthalten:

- Name, Anschrift, Firmenbezeichnung und Rechtsform des Unternehmens.
- Die Namen der Vorstände, Geschäfts-

führer, Aufsichtsratsvorsitzenden und obendrein

- das zuständige Amtsgericht und die Handelsregisternummer.

Kommen Geschäftspartner der gesetzlichen Vorgabe nicht oder nur unvollständig nach, drohen Abmahngebühren von bis zu mehreren tausend Euro.

Übrigens: Die gesetzliche Pflicht von Signaturen kommt letztlich dem Unternehmen wieder zugute. Marketingfachleute ermittelten, dass die Angaben des Absenders zu den wichtigsten Werbemitteln im Internet zählen.

Denn wie lässt sich eine telefonische Rückfrage starten, wenn die Mail die Telefonnummer des Absenders diskret verschweigt oder die Angaben zum Unternehmen unvollständig sind?

Vorlagen und Assistenten für abmahnsichere Signaturen unter [www.heise.de](http://www.heise.de) oder unter [www.it-recht-kanzlei.de](http://www.it-recht-kanzlei.de)

### Ansprechpartner



Beratung für Industriekunden:  
José Dominguez  
Handelsfachwirt  
(0 61 03) 602-1 66  
[jose.dominguez@stadtwerke-dreieich.de](mailto:jose.dominguez@stadtwerke-dreieich.de)



Beratung für Industriekunden:  
Volker Kreuzer  
Diplomingenieur  
(0 61 03) 602-1 66  
[volker.kreuzer@stadtwerke-dreieich.de](mailto:volker.kreuzer@stadtwerke-dreieich.de)

Kontakt  
für redaktionelle Beiträge  
in dieser Zeitschrift:  
Hermann Becker  
(0 61 02) 30 67 75

### Impressum

Herausgeber: Stadtwerke Dreieich GmbH  
Eisenbahnstraße 140  
63303 Dreieich  
Telefon (0 61 03) 6 02-0  
Telefax (0 61 03) 6 02-2 10  
E-Mail [info@stadtwerke-dreieich.de](mailto:info@stadtwerke-dreieich.de)  
Internet [www.stadtwerke-dreieich.de](http://www.stadtwerke-dreieich.de)

Redaktion: Jörg Engel (verantw.), Abt. Vertrieb,  
und Hermann Becker in Zusammenarbeit mit  
Robert Schmauß, KOMMIT Frankfurt GmbH

Verlag: Frank Trurnit & Partner Verlag,  
Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn  
[www.trurnit.de](http://www.trurnit.de)

Layout/Satz: Veronika Steinberger, FT&P,  
Ottobrunn

Druck: Altstadt-Druck, Dreieich

# Dreieich dialog

Infobörse für Geschäfts- und Industriekunden

2/2007

### Editorial

Wolfgang Lammeyer,  
Geschäftsführer der  
Stadtwerke Dreieich



Liebe Leserinnen und Leser,

warum sollen regionale Versorgungsunternehmen erhalten bleiben? Spätestens seit ein institutioneller Anleger bei einem der Großen der Branche eingestiegen ist, kann man sich die Zukunft ausmalen: Kürzungen beim Service, keine Angebote wie unser „Arbeiten unter Spannung“ (Seite 4), keine Energieberatung, keine Investitionen in die Infrastruktur des Standorts. Dafür aber anonyme Callcenter, langfristig hohe Energiepreise und standardisierter Service. In meinen Augen gibt es keine Alternative zu einer pluralistischen Energielandschaft. Sicher, die regionalen Versorger müssen effektiver werden, sinnvolle Kooperationen verschiedenster Art etwa sind eine wichtige strategische Option. Dabei springt sicher auch ein Mehr an Service für die regionale Wirtschaft heraus.



Prof. Dr. Harald Platen bei der Preisverleihung

## Regional denken und handeln

Der Förderpreis für Schüler ist nur ein Beispiel von vielen: Wie sich ein regionales Versorgungsunternehmen unter schärferen Marktbedingungen profilieren kann.

„All business is local“ wissen schon die Lehrbücher betriebswirtschaftlicher Provenienz. Einen kleinen Vorsprung in lokalem Marketing haben naturgemäß solche Unternehmen, deren Basis einzig und allein die Region war und ist. Doch der schmilzt, wenn die Märkte in Bewegung geraten – wie dieser Tage mit Macht die Energiemärkte.

Gerade dann aber, so vermerkt Wolfgang Lammeyer, Geschäftsführer der Stadtwerke Dreieich, „muss man antizyklisch handeln und seine Stärken konsequent vorzeigen.“ Sei es im Service, sei es im maßgeschneiderten Produktportfolio, das genügend Platz lässt für individuelle, kundenspezifische Verträge, sei es über-

haupt durch bessere Präsenz vor Ort, die neben dem Preis immer noch eine entscheidende Rolle spielt.

100 Jahre haben die Stadtwerke Dreieich auf ihrem Markt die Position verteidigt, und anlässlich des Jubiläums einen Förderpreis ausgelobt – für herausragende Leistungen regionaler Schulabsolventen in den naturwissenschaftlichen Fächern. „Die Nachwuchsförderung in der Region kann nur ein hier ansässiges Unternehmen konsequent betreiben“, spricht Lammeyer aus Erfahrung. Bei den handwerklichen Berufen besetzen die Stadtwerke das Feld schon seit Langem, mit dem Förderpreis legen sie jetzt auch beim potenziellen akademischen Nachwuchs nach.

„Es geht ja nicht nur darum, wer in der Region am meisten Energie verkauft“, erklärt Wolfgang Lammeyer, „das Kon-

Fortsetzung auf Seite 2

### Inhalt

Seite 2  
Emissionen kommen teuer zu stehen  
Neue Baugebiete

Seite 3  
Tagungsort Bürgerhaus  
Porträt: exciting communication

Seite 4  
Stromverbrauchsmessung  
Pflichtangaben für E-Mails

## Neue Baugebiete

Die Entwicklung der Baugebiete „Heckenborn“ und „Nördlich der Albert-Schweitzer-Straße“ befindet sich nun in der entscheidenden Phase. Am 8. Mai 2007 hat die Stadtverordnetenversammlung den Vertragsabschluss mit den Maßnahmenträger der beiden Baugebiete zugestimmt. Das Baugebiet „Heckenborn“ liegt zwischen den Straßen „Auf der Schulwiese“, der Autobahn A661 und der „Schulstraße“ in Sprendlingen, während die Albert-Schweitzer-Straße zwischen Dreieichenhain und Götzenhain die südliche Grenze des zweiten Baugebietes darstellt. Auf beiden Flächen sollen hochwertige, nachhaltig nutzbare Wohngebiete entstehen.

## Mittagstisch: Café-Orange

So ist das mit den Geheimtipps – sobald sie einer ausplaudert, sind sie keine mehr. Also, psst, nicht weitersagen: Die Café-Bar Orange ist auf den ersten Blick ein klassisches Café mit Torten und Kuchen, Tee und Kaffee. Nur von Dienstag bis Freitag überreicht Brigitte Schormann ihren Gästen ab 12 Uhr eine Mittagskarte. Drei Gerichte, täglich wechselnd zwischen 3,80 und 8,50 Euro, sind dort aufgelistet, eine kräftige Suppe, ein Fleisch- oder Fisch- und ein vegetarisches Gericht. Eines schönen Mittags etwa stand dort Spinatsuppe mit Spinattortellinis, darunter überbackene Pfannkuchen mit Hackfleischfüllung und dann vegetarisch gefüllte Kräuterpfannkuchen. Bei schönem Wetter kann man diese Schmankerl auf der Terrasse genießen, mit Blick auf den Bürgerpark. Und: Auf Wunsch faxt Brigitte Schormann die Wochenkarte zu – so geheim ist der Tipp anscheinend doch nicht mehr.

**Café-Bar Orange**  
Fichtestraße 50, 63303 Dreieich, (0 61 03) 6 53 04, geöffnet Di bis Sa 11 bis 19 Uhr, So 14 bis 19 Uhr, Mo Ruhetag.

Fortsetzung von Seite 1

kurrenzumfeld ist viel komplexer: Fachkräfte wandern ab, Ingenieure werden knapp.“ Da sei eine frühe Bindung an regionale Unternehmen eine gute Investition in die Zukunft. Über diese Investition freuen sich die ersten Preisträger des Stadtwerke-Förderpreises für junge Naturwissenschaftler. Die fachkundige Jury unter der Leitung von Prof. Dr. Harald Platen, Dekan des Fachbereichs Krankenhaus- und Medizintechnik, Umwelt- und Biotechnologie der Fachhochschule Gießen-Friedberg, verlieh drei erste Plätze an Marcello di Biase, Ruven Jilly (beide Weibelfeldschule) und Sebastian van de Hoef (Ricarda-Huch-Schule), jeweils dotiert mit 1000 Euro. Die drei zweiten Plätze und damit je 500 Euro gingen an Armin Flinspach, Vera Atenhan und Teresa Ritter,

die zwei mit je 250 Euro dotierten dritten Ränge belegten Denise Gebert und Florian Karach. „Der Förderpreis für junge Naturwissenschaftler rundet unser Engagement für Spitzennachwuchskräfte in der Region ab“, freute sich Wolfgang Lammeyer anlässlich der Preisverleihung.



Die Sieger beim Gruppenbild

## Emissionen kommen teuer zu stehen

*Der Handel mit Emissionszertifikaten läuft an – dadurch entsteht das Risiko von Preissteigerungen bei Strom.*

Um rund 40 Millionen Tonnen reduziert sich die Menge der von der Bundesregierung ausgegebenen CO<sub>2</sub>-Zertifikate nach der jetzt verabschiedeten zweiten Stufe des Nationalen Allokationsplans (NAP II). Aus dem Fachchinesisch übersetzt bedeutet das: Kraftwerksbetreiber und Industrie-

betriebe bekommen für ihre Anlagen in den Jahren 2008 bis 2012 von der Bundesregierung nur noch Erlaubnisscheine für die Emission von insgesamt 453 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>. Wer mehr ausstößt, als er Zertifikate erhalten hat, muss zusätzliche einkaufen.

Die Hauptlast der Verminderung trägt die Stromwirtschaft. Während Industrieanlagen im Vergleich zu den Jahren davor nur 1,25 Prozent weniger „dicke Luft“ produzieren dürfen, müssen die Kraftwerksbetreiber 29 Prozent einsparen. Darüber hinaus sollen 10 Prozent der nach NAP II zugeteilten Emissionszertifikate versteigert werden. Das wirkt sich möglicherweise auch auf die Strompreise aus: Die Emissionszertifikate stellen für die Stromproduzenten zusätzliche Kosten dar, die natürlich in die Abgabepreise eingerechnet werden.

Nähere Informationen im Internet unter [www.kfw.de](http://www.kfw.de) oder [www.bafa.de](http://www.bafa.de)



Kohlekraftwerke sollen weniger emittieren



Bieten ideale Bedingungen für Tagungen, Konferenzen, Besprechungen: die Bürgerhäuser der Stadt Dreieich

## Tagungsort Bürgerhaus

*In den Bürgerhäusern der Stadt stehen insgesamt 30 Tagungsräume zur Verfügung, Technik, Verpflegung – alles inklusive.*

Sechs Häuser, insgesamt 30 Tagungsräume mit Kapazitäten von 10 bis 1000 Personen, optimale technische Ausrüstung – das sind die Eckdaten der städtischen Bürgerhäuser. Auf Wunsch übernehmen die Fachleute das Catering, die gesamte Infrastruktur, die Ausstattung und die Veranstaltungslogistik. Warum also in die Ferne schweifen, sieh das Bürgerhaus liegt so nah.

Der Vorteil besteht im Service aus einer Hand. Geschäftsführer Benjamin Halberstadt erläutert: „Bei uns hat der Kunde einen Ansprechpartner für alles. Wir haben sämtliche notwendigen Dinge vor Ort, vom Stuhl, Tisch bis hin zu den technischen Einrichtungen, Catering, sogar Unterhaltungsprogramme. Wir managen das gesamte Geschehen sehr flexibel. Da wir nicht mit Sub- und Sub- und Sub-Unternehmen arbeiten, sind wir sehr kostengünstig.“

Der Service ist auch außerhalb der Bürgerhäuser verfügbar: Equipment, Zelte, Catering, was gerade nötig ist, egal ob fürs Gartenfest oder die Firmenweihnachtsfeier. Noch ein Vorteil: Bei allen Häusern sind ausreichend Parkplätze vorhanden. Die Häuser bieten Tagungspauschalen für Raummiete, Logistik, Catering an, eine detaillierte Preisliste kann angefordert werden.

### Die Häuser

#### Bürgerhaus Sprendlingen

Großer Saal 520 Quadratmeter (qm), bis 1000 Personen. Foyer 290 qm. Im Stadtbibliotheksgebäude weitere drei Räume.

#### Dreieichenhain, Obertor (Stadtter)

Auf zwei Ebenen je ein Raum mit 20 qm für 20 Personen.

#### Dreieichenhain, Burghofsaal

Mit Restaurant und Hotel, 195 qm Saal für bis zu 250 Personen, kann in drei kleinere Räume aufgeteilt werden.

#### Bürgertreff Götzenhain

Drei Räume von 40 bis 70 qm.

#### Philipp-Köppen-Halle, Offenthal

Ein Saal für 450 Personen auf 400 qm Fläche.

#### Bürgersaal Buchschlag

Hier ist ein neues Veranstaltungszentrum mit 300 qm Saalfläche plus Foyer geplant.

#### Bürgerhäuser Dreieich,

Fichtestraße 50, 63303 Dreieich  
(0 61 03) 6 00 0-0, Fax (0 61 03) 6 00 0-77  
[buergerhaus@buergerhaeuser-dreieich.de](mailto:buergerhaus@buergerhaeuser-dreieich.de)  
[www.buergerhaeuser-dreieich.de](http://www.buergerhaeuser-dreieich.de)  
Buchungen: Frau Henrich, Frau Rupp, Frau Weiß, Durchwahl -32 oder -33

## Callcenter und mehr



„Wir sind auf hochwertige Vertriebsunterstützung und Personalentwicklung spezialisiert“, umreißt Jörg Weidmann, Geschäftsführer der exciting communication, sein Geschäftsfeld. Mit insgesamt 260 festangestellten Mitarbeitern unterhält das Unternehmen am Standort Dreieich 245 hochmoderne Telefonieplätze rund um die Uhr. Die wichtigsten Dienstleistungen sind im „Inbound“-Bereich (Entgegennahme von Anrufen) unter anderem Bestellannahmen, Helpdesks im IT-Bereich, Kundendienst und Kaufberatung für Premium-Marken. Im „Outbound“ (aktives Anrufen des Kunden) arbeitet das Unternehmen in den Bereichen Kündiger-Rückgewinnung, Kunden-Zufriedenheits-, Marktpositionierungs-Analysen, Telesales und „Mystery-Calls“ zur Qualitätskontrolle. Hinzu kommt die „Akademie“ mit Trainings und Seminaren zu verschiedenen Themen wie Kommunikation, Verkauf, Rhetorik, Präsentation, Schriftverkehr sowie Personalentwicklung und Recruitment. Der Vertriebsdienstleister hat sich in der Branche längst einen Namen gemacht, bedient Unternehmen wie T-Com, Volkswagen, Loewe und Fraport. „Wir zeichnen uns durch schnelles und flexibles Handeln aus, stellen Vertriebs-Innendienstleistungen, die im Hause des Auftraggebers Umsatzverantwortung übernehmen“, erklärt Jörg Weidmann. exciting setzt auf mehrsprachige, hochqualifizierte Mitarbeiter, die das Unternehmen zum Teil selbst ausbildet. Das schätzen auch die Kunden. Die Luft-hansa-Buchungsplattform Amadeus etwa beschreibt exciting mit dem Slogan „Come and meet the friendly people“ – also als einen Ort, an dem man freundliche Menschen trifft.

**exciting communication GmbH**, Daimlerstraße 1h, 63303 Dreieich, (0 61 03) 5 72-0, Fax (0 61 03) 5 72-11 99, [www.exciting.de](http://www.exciting.de)